

Life worth living – Was ist ein gutes Leben?

Prof. Dr. Ralph Kunz, Prof. Dr. Mathias Allemann, Prof. Dr. Thomas Gächter, Dr. Lea Chilian, Diana Haibucher MA
Ein Angebot der School for Transdisciplinary Studies, Universität Zürich



Spaziergang durch vier verschiedene Räume des guten Lebens: Studierende erkunden in der Krypta des Grossmünsters, auf dem Karlsturm, auf dem Lindenhof und vor den Chagall-Fenstern des Fraumünsters, wie sich Einkehr, Weitblick, Geschichtsbewusstsein und Ästhetik anfühlen.

© Diana Haibucher

Vision

Was macht das Leben gut?

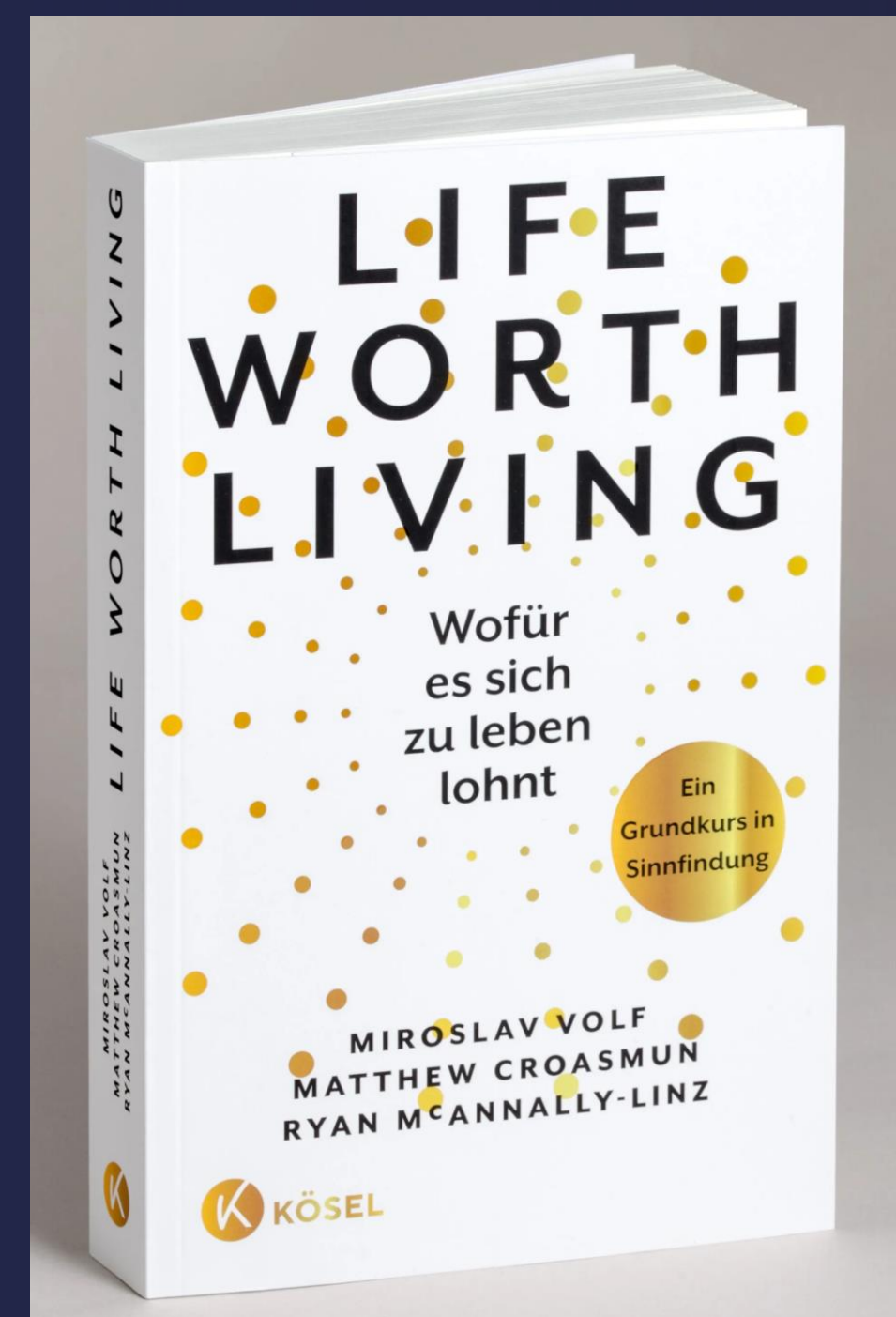
Im Seminar *Life worth living* erforschen Studierende gemeinsam mit Dozierenden aus Theologie, Psychologie, Rechtswissenschaft, Ethik und Religionswissenschaft Fragen nach Glück, Sinn und Leid, im Dialog zwischen Theorie und persönlicher Lebenserfahrung. Das Buch «Life Worth Living» dient dem Seminar dabei als Grundlage.

Intention

Das Seminar verfolgt zentrale Ziele: Es fördert interdisziplinäres Denken und dialogische Kompetenzen, unterstützt Studierende beim Perspektivenwechsel und bei Selbstreflexion, verbindet Theorie mit persönlicher Lebenspraxis und ermöglicht den Vergleich unterschiedlicher Denk- und Glaubenstraditionen zu Sinn, Hoffnung, Schuld und Leid. Gleichzeitig stärkt das Seminar die Entwicklung eigener Urteilskraft durch interdisziplinären Austausch und reflektiertes Handeln.

Strategie

Um die gesetzten Ziele zu erreichen, kombiniert das Seminar interaktive Lehrmethoden, Reflexion und interdisziplinären Austausch. Studierende bearbeiten Fallbeispiele, führen Rollenspiele durch, tauschen sich in Kleingruppen aus und dokumentieren ihre Einsichten in Reflexionstagebüchern. Highlights des Seminars stellen die 24h-Blockveranstaltung mit gemeinsamen Kochen und Essen sowie der online Austausch mit Studierenden ähnlicher Seminare aus Oslo und Yale dar. Durch diese enge Verbindung von Theorie, Erfahrung und Reflexion über das gesamte Semester hinweg, gelingt es, auf die Fragen nach dem guten Leben tiefgreifende Antworten zu finden.



Gemeinsame Lektüre: Das Buch

«Life Worth Living»

© Ex libris

Innovativ

Das Seminar verbindet akademisches Wissen mit existenziellen Fragen des Lebens und öffnet bewusst die Grenze zwischen Studium und Selbstreflexion. Die Lehre wird hier als Raum des gemeinsamen Nachdenkens über das gute Leben gestaltet, über Fachgrenzen hinweg und mit Einbezug der persönlichen Erfahrungswelt der Studierenden.

Modellhaft

Das Seminar zeigt, wie Team-Teaching mit Dozierenden aus fünf unterschiedlichen Disziplinen neue Lernformen ermöglicht. Das Zusammenspiel von Theorie, persönlicher Reflexion und internationalem Austausch (Yale & Oslo) schafft ein übertragbares Modell für die interdisziplinäre Lehre.

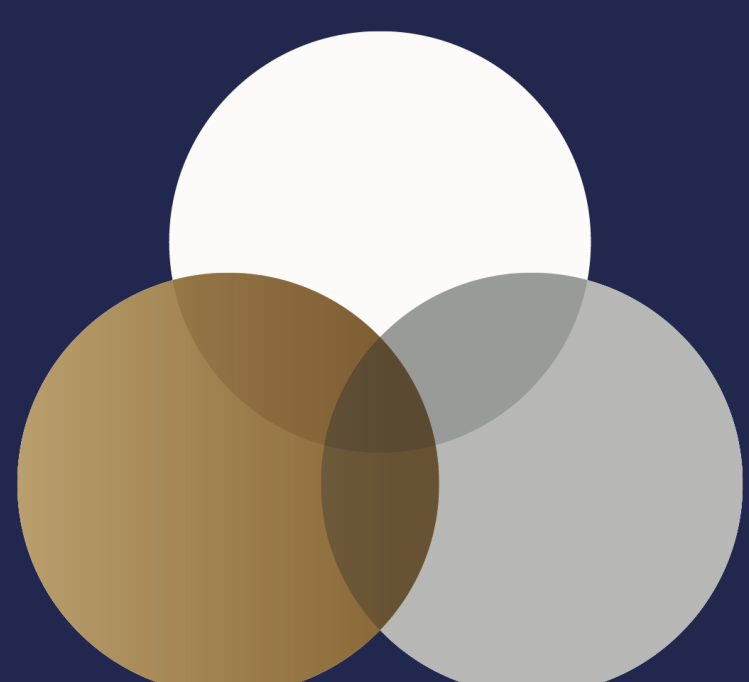
Inspirierend

Das Seminar regt Studierende dazu an, ihre Perspektiven zu hinterfragen und neue Denkweisen zu entwickeln. Interdisziplinärer Austausch, persönliche Reflexion und praxisnahe Übungen fördern nachhaltiges Lernen und die Weiterentwicklung der eigenen Urteilskraft.



Gemeinsames Kochen und Essen: Studierende und Dozierende zelebrieren das gute Leben im Gespräch und im geteilten Mahl während der Blockveranstaltung im Foyer der TRF.

© Diana Haibucher



Ein Projekt unterstützt durch die
Förderlinie transdisciplinary_innovation

Kontakt:
Diana Haibucher MA
diana.haibucher@uzh.ch
TRF UZH